

Arbeitsplan: Evangelische Religion

Klasse: 4

© Dr. Ulrike Itze-Helsper

Zeitraum	Bereich/Thema	Kompetenzerwartungen	Unterrichtsgestaltung	Bibeltexte/Lehrwerk Medien/Material
ca. 2 Wochen	Miteinander leben Wir lernen uns kennen Gemeinschaft wird geschützt	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren ihre Erwartungen und Wünsche an den Religionsunterricht • nehmen ihre Persönlichkeit bewusst wahr und charakterisieren sich • begegnen den Menschen ihres Lebensumfeldes mit Wertschätzung • erkennen die Bedeutung von Regeln und Ritualen und verstehen die zehn Gebote als Angebote Gottes für die eigene Lebensgestaltung 	<p>mögliche Fragen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was heißt Religion? • Was machen wir im Religionsunterricht? • Welchen Regeln sollen in meinem/unseren Leben gelten? • Warum brauchen wir Regeln? • Was sind Rituale? <p>Aufgabenbeispiele/Methoden/Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Steckbrief ausfüllen: „Das bin ich“ • Religion erzählt vom Glauben an Gott • Wünsche für den Religionsunterricht formulieren • gelebte Rituale in der Schule und zu Hause benennen • über die Sinnhaftigkeit von Ritualen sprechen und dieses in einem Cluster bzw. Plakat verdeutlichen • Benennen der Klassenregeln in der Klasse, in der Familie, in der Gesellschaft • die zehn Gebote aufschreiben, gestalten und in eigener Sprache wiedergeben 	<p>Bibeltexte/biblischer Bezug <i>Gemeinschaft wird geschützt</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Regeln und Rituale • Die zehn Gebote <p>Lehrwerk <i>Spuren lesen</i> Unser Schulbuch, S. 4-5 Ein Thema selbstständig erarbeiten, S. 4-7 LH S. 4-10</p> <p><i>Spuren lesen</i> Mose, S. 44-45 LH S. 116-118</p> <p>Medien/Material</p> <ul style="list-style-type: none"> • Legematerial • Klassenregeln • Schulregeln
ca. 5 Wochen	Wir leben in Gottes Schöpfung Gott als Schöpfer Schöpfung als Geschenk und Verpflichtung für uns heute	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden naturwissenschaftliche Erkenntnisse und biblische Deutungsperspektiven zur Entstehung der Welt (Wahrnehmungskompetenz) • wissen, dass Christen sich zu Gott als Schöpfer der Welt bekennen (religiöses Orientierungswissen) • finden Antworten auf ihre Fragen nach der Entstehung der Welt (Deutungskompetenz) 	<p>mögliche Fragen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie ist die Welt entstanden? • Wieso schuf Gott die Welt in sieben Tagen? • Wem soll ich nun glauben - der Bibel oder der Wissenschaft? Was stimmt? <p>Aufgabenbeispiele/Methoden/Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fragen zur Entstehung der Welt benennen • Vorwissen zur Schöpfungsgeschichte aktivieren und aufschreiben • wissenschaftliches Vorwissen aktivieren 	<p>Bibeltexte/biblischer Bezug <i>Gott als Schöpfer</i></p> <p>Fragen zur Entstehung der Welt 1 Mose 1,1-1 Mose 2, 4a (Die Schöpfung) 1 Mose 2, 4b-25 (Das Paradies)</p> <p><i>Schöpfung als Geschenk und Verpflichtung für uns heute</i> 1 Mose 2, 15 (Gottes Auftrag)</p> <p>Lehrwerk</p>

<p>Herbst-ferien</p>		<ul style="list-style-type: none"> • kennen aus alttestamentlicher Überlieferung Glaubensaussagen vom fürsorglichen Handeln Gottes • bringen zum Ausdruck, dass Gott in seiner Liebe dem Menschen zugewandt ist und ihm entgegenkommt 	<ul style="list-style-type: none"> • und erweitern mit dem Evaluationspfad; Zeiträume der Evolution benennen; Literatur mitbringen und recherchieren • reflektierende Gesprächssituationen: Unterschiede der biblischen Schöpfungsgeschichte und naturwissenschaftlichen Erkenntnisse mit Hilfe eines Plakates herausarbeiten • meditative Lernformen: Phantasiereise zur Schöpfungsgeschichte • Joseph Haydn: Die Schöpfung • den ersten Schöpfungsbericht/die Schöpfungstage handlungsorientiert erarbeiten • Schöpfungsmandala aus Naturmaterialien legen • den zweiten Schöpfungsbericht erarbeiten und Unterschiede benennen • musisch-ästhetische Anschauungs- u. Ausdrucksmittel: Das Paradies musisch darstellen lassen → zu entsprechenden Klängen bewegen • das Paradies malen • die Vertreibung aus dem Paradies bildlich umsetzen 	<p>Spuren lesen In Gottes Welt, S. 8-13 LH, S. 22-32</p> <p>Medien/Material</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bibel • naturwissenschaftliche Bücher, Arbeitsblätter und Filme • Evaluationspfad • Zeiträume der Evolution • Fossilien/Moos • Lieder: Der Traum von einem Paradies, Du hast uns deine Welt geschenkt
<p>ca. 3 Wochen</p>	<p>Wir leben in Gottes Schöpfung</p> <p>Gottes Bund mit den Menschen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • deuten das alttestamentliche Bild vom Regenbogen gegenwartsbezogen unter den Aspekten: Bund, Zusage, Lebensbejahung und Zuversicht • erkennen, dass Gott zu den Menschen steht, auch wenn sie nicht immer nach seinem Willen handeln • können die biblische Erzählung von der Sintflut nacherzählen • können Bilder der Erzählung nach deren Erzählabsicht befragen • finden eigene Antworten auf zentrale theologische Fragen zur Sintfluterzählung 	<p>mögliche Fragen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Warum schickt Gott eine Sintflut? • Warum wählt Gott gerade Noah aus? • Welche Aufgabe hat die Arche? • Was ist ein Bund? • Was bedeutet der Regenbogen? • Welche Auswirkungen hat Gottes Bund heute noch für unser Leben und Handeln? <p>Aufgabenbeispiele/Methoden/Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Noah baut eine Arche • Die Sintflut: Rücksichtnahme • Die Taube bringt eine gute Nachricht • Der Regenbogen- ein Zeichen für den Bund Gottes mit den Menschen • Bodenbild 	<p>Bibeltexte/biblischer Bezug</p> <p>1 Mose 7 in Auszügen (Die Sintflut)</p> <p>1 Mose 9,13 (Zeichen des Bundes)</p> <p>Lehrwerk</p> <p>Spuren lesen In Gottes Welt, S. 14-17 LH, S. 32-45</p> <p>Medien/Material</p> <ul style="list-style-type: none"> • RU praktisch, 4. Schuljahr, S. 51-67 • Bergedorfer Religion, 4. Klasse, S. 119-126

		<ul style="list-style-type: none"> • wissen um Gottes Bund mit den Menschen, dessen Zeichen der Regenbogen ist • übernehmen für ihr Handeln angemessene Verantwortung zur Bewahrung der Schöpfung in ihrem Lebensumfeld 	<ul style="list-style-type: none"> • Erzählung • Zerstörerische Gewalt des Wassers gegenüber der schützenden Aufgabe der Arche • Gestaltung von Plakaten und Bildern zur Erzählung • eine Arche nachbauen und den eigenen Gefühlen in einer Arche nachspüren; diese verschriftlichen und darüber sprechen • Bildbetrachtung: „Ich sehe...“, „Ich denke...“, „Ich fühle...“ • Freundschaftsbrücken • Möglichkeiten zur eigenen Bewahrung der Schöpfung benennen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bodenbild • evtl. Arche zum Nachspielen (z.B. Playmobil) • Bild: „Sintflut (Sieger Köder); Noah in der Arche (Marc Chagall) • Weitere Bilder LH, S. 309, 310. • Lieder: Ein bunter Regenbogen Wenn der Himmel nicht mehr weint
ca. 3 Wochen	<p>Gott sucht den Menschen, Menschen suchen Gott</p> <p>Gottes Name als Versprechen</p> <p>Von Gott erzählen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bringen das Spannungsgefüge von Ansprechbarkeit und gleichzeitiger Unverfügbarkeit Gottes zum Ausdruck • kennen den Begriff Jahwe als hebräisches Wort für Gott • lernen die Übersetzung des Gottesnamens kennen und verstehen • verstehen den Aufbau der Bibel • können die Bücher des Alten und Neuen Testaments benennen und diese zuordnen • besprochene Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament zuordnen können 	<p>mögliche Fragen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was bedeutet das Wort Jahwe? • Warum erscheint Gott in einem brennenden Dornbusch? • Warum darf Gott nicht andere Namen tragen? • Was hat Gott mit der Bibel zu tun? • Was bedeutet überhaupt Bibel? • Wie ist die Bibel aufgebaut? • Wer hat die Bibel zusammengestellt? • In wie vielen Sprachen ist die Bibel übersetzt? <p>Aufgabenbeispiele/Methoden/Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung der Mosegeschichten • den Begriff Jahwe aufschreiben und die Übersetzung dazuschreiben • den Text "Ich bin der ICH-BIN-DA" gestalten • Feuer mit Farben, Bewegung, Klängen und Sprache darstellen • die Bibel erzählt von Gott (Jahwe) • Aufbau der Bibel klären: • Altes Testament (Geschichtsbücher; Lehrbücher, Prophetische Bücher) • Neues Testament (Geschichtsbücher; Lehrbücher/Briefe; Prophetisches Buch) 	<p>Bibeltexte/biblischer Bezug</p> <p><i>Gottes Name als Versprechen</i> 2 Mose 3, 14a (Offenbarung des Gottesnamens: Gott sprach zu Mose: Ich werde sein, der ich sein werde. "</p> <p><i>Von Gott erzählen</i> z.B. Entstehung der Bibel Ps 106, 1.2</p> <p>Lehrwerk</p> <p><i>Spuren lesen</i> Mose, S. 40, 41 LH, S. 110-113, 127</p> <p><i>Spuren lesen</i> Bibelwerkstatt, S. 108,109, S. 110, 111</p> <p>Medien/Material</p> <ul style="list-style-type: none"> • Legematerialien • Feuertücher • verschiedene Bibeln • Quiz: besprochene Texte aus dem AT und NT wiederfinden

			<ul style="list-style-type: none"> Jesusgeschichten aus dem 3. Schuljahr wiederholen und in der Bibel nachschlagen üben (Wiederholung!) 	
ca. 3 Wochen	<p><i>Gott sucht den Menschen, Menschen suchen Gott</i></p> <p>Weihnachten - Gott wird Mensch - Gottes Licht ist in der Welt</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen die Weihnachtsgeschichte und können den Inhalt mit eigenen Worten wiedergeben deuten die Weihnachtsgeschichte im Kontext des Brauchtums in verschiedenen Ländern (Weihnachten in aller Welt) beziehen die Botschaft der Weihnachtsgeschichte auf ihr eigenes Leben 	<p>mögliche Fragen</p> <ul style="list-style-type: none"> Wie wird Weihnachten in den verschiedenen Ländern und in der Welt gefeiert? <p>Aufgabenbeispiele/Methoden/Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> Weihnachtsgeschichte von der Geburt Jesu lesen in Gruppen erarbeiten, wie Weihnachten in den Nachbarländern und in aller Welt gefeiert wird (Informationsrecherche) gemeinsame Feier: Vorstellung der Ergebnisse, Singen der Lieder, Essen von typischen Gerichten, Verkleiden landestypisch Feier mit den Eltern oder im Gottesdienst: Weihnachten in aller Welt 	<p>Bibeltexte/biblischer Bezug Lk 2, 10-14a (Jesu Geburt)</p> <p>Lehrwerk <i>Spuren lesen</i> Jesus Christus-Geschichten von der Geburt Jesu, S. 74-75 LH S. 189-191</p> <p>Medien/Material</p> <ul style="list-style-type: none"> Legematerialien zur Weihnachtsgeschichte Buch: Auf dem Weg nach Bethlehem/Brauchtum zur Weihnachtszeit in anderen Ländern Weihnachtslieder aus aller Welt (Liedermappe der Schule)
ca.6 Wochen	<p><i>Gott sucht den Menschen, Menschen suchen Gott</i></p> <p>Reden mit Gott- fragen nach Gott</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> begegnen biblischen Hoffnungsbildern begreifen biblische Texte als Orientierungsangebote für das eigene Leben nehmen den Tod als Teil des Lebens wahr nehmen die unterschiedlichen Vorstellungen anderer Kinder zum Leben und Tod wahr und vergleichen sie miteinander verstehen die Trauer als einen natürlichen Prozess, der den Verlust eines Menschen begleitet deuten christliche Symbole als Hoffnungssymbole erfahren, dass sie ihre Gefühle Gott 	<p>mögliche Fragen</p> <ul style="list-style-type: none"> Warum sterben Menschen? Wo sind die Toten? Warum lässt Gott die Menschen sterben? Was ist der Tod? Sehe ich, wenn ich tot bin, meine Familie wieder? Bin ich bei Gott, wenn ich sterbe? <p>Aufgabenbeispiele/Methoden/Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> Einbeziehung von Vorerfahrungen und Fragen Alles hat seine Zeit (Psalmtext bearbeiten und mit eigenen Lebenserfahrungen vergleichen) Das Leben und Sterben als Prozess (Geburt, Jugend, Erwachsenenalter, Alter) die eigene Vorstellung vom Tod 	<p>Bibeltexte/biblischer Bezug</p> <ul style="list-style-type: none"> Angst, Trauer, Trennung, Tod Theodizeefragen (z.B. Ps 22,2 Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?) <p>Lehrwerk <i>Spuren lesen</i> Leben und Tod, S. 78-85 LH, S. 210-240</p> <p>Medien/Material</p> <ul style="list-style-type: none"> Bilderbuch: Abschied von Tante Sofia Lieder: „Das wünsch ich sehr“

		<ul style="list-style-type: none"> • anvertrauen können • entwickeln Sensibilität für existentielle Fragen nach dem Woher, Wohin und Wozu des Lebens • erfahren, dass es Wege aus der Trauer heraus gibt • reflektieren die Frage nach dem Sinn und der Nähe Gottes in leidvollen Grenzsituationen menschlichen Lebens 	<ul style="list-style-type: none"> • die Bilder der anderen betrachten und die Vielfältigkeit der Bilder wahrnehmen • Symbole der Vergänglichkeit • Gott ist bei uns im Leben und im Tod • Friedhofsgang: Ort der Erinnerung und des Friedens • Hoffnungsgedanken der Bibel: Was uns tröstet (Auseinandersetzung mit biblischen Hoffnungsbildern) • Gott ist bei mir - im Leben und im Tod • Legebilder: zu Psalmtexten • die Ambivalenz des Kreuzes (steht für Tod und Auferstehung) • Erschließung von Leben und Tod anhand eines Bilderbuches 	<ul style="list-style-type: none"> • „Meinem Gott gehört die Welt“ • Buch: Tod und Leben- mit Kindern in der Grundschule Hoffnung gestalten • Buch: Theologisieren in der Grundschule. Wo sind die Toten, S.92-108
ca. 2 Wochen	<p><i>Jesus Christus begegnen</i></p> <p>Aufgerichtet werden</p> <p>Getröstet werden</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Lebensgeschichte Jesu • können neutestamentliche Geschichten wiederholen und in die Biographie Jesu einordnen • lesen ausgewählte Texte als erzählte Glaubenserfahrung, die Menschen mit dem verkündeten Christus machen • können aus den Geschichten Impulse für ihr eigenes Leben ziehen 	<p>mögliche Fragen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wer war Jesus? • Wie konnte Jesus Wunder tun? • Wie konnte Jesus das Brot vermehren? • Warum folgten so viele Menschen Jesus? • Warum glaubten die Menschen Jesus, obwohl er tot war? <p>Aufgabenbeispiele/Methoden/Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> • die bisherigen Jesusgeschichten wiederholen (3. Schuljahr: Sehend werden/Leben aus der Fülle) • Jesus handelt in Vollmacht - Jesus tut Wunder • Wie sollen wir leben? • Menschen folgen Jesus nach • Jesus hat nicht nur Freunde (Verweis auf Passion und Ostern) 	<p>Bibeltexte/biblischer Bezug</p> <p>Aufgerichtet werden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mk 2,1-12 (Die Heilung des Gelähmten) • Ps 145,14 <p>Getröstet werden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mk 4, 35-41 (Die Sturmstillung) • Ps 69, 2.3 <p>Lehrwerk <i>Spuren lesen</i> Jesus Christus, S. 58-77 LH, 165-209</p> <p>Medien/Material</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wer ist Jesus, sag mir das!
ca. 3 Wochen	<p><i>Jesus Christus begegnen</i></p> <p>Auferstehung- Christus, Licht der Welt</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit Osterbräuchen in aller Welt auseinander • können die Begriffe Passion und Ostern benennen • kennen das Brauchtum in 	<p>mögliche Fragen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Warum haben die Menschen Jesus verurteilt und gekreuzigt? • Warum hat niemand Jesus geholfen? • Was ist Auferstehung? 	<p>Bibeltexte/biblischer Bezug</p> <p>Joh 8,12 (Jesus, das Licht der Welt)</p> <p><i>Texte zu Passion und Auferstehung</i></p>

Oster-ferien		<p>Deutschland und ihre Bedeutung</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit dem Leiden und dem Sterben Jesu auseinander und erleben, dass er durch menschliche Ungerechtigkeit starb • nehmen Leid-Situationen aus ihrem Alltag wahr und sprechen darüber 	<p>Aufgabenbeispiele/Methoden/Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung der Passions- und Ostergeschichten mit Legematerial • der Weg zum Osterfest führt durch viele Länder • der Weg führt aus der Dunkelheit ins Licht (Lichtermeditation) • Brauchtum (Bedeutung von Licht, der Ostereier, des Osterhasens, des Osterlamms etc.) 	<p>Lehrwerk <i>Spuren lesen</i> Jesus Christus, S. 70-73 LH, S. 183-189</p> <p>Medien/Material</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf dem Weg zum Osterfest, S. 66-72, S. 74-87 • Legematerialien: Tücher, Zweige, Holzfiguren, Schüssel, Waschlappen, Brot, Weinbecher, Kreuz, dicker Stein
ca. 2 Wochen	<p>Jesus lebt und verkündet das Gottesreich</p> <p>Hoffnung wächst- Frieden ist möglich</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • können glückliche Momente ihres Lebens erinnern und von ihnen erzählen • können Momente des Glücklichseins kreativ ausdrücken • können unglückliche Momente ihres Lebens erinnern • verstehen Glücksbringer der Menschen als Symbole für Glück • erfahren in den Seligpreisungen, wie Jesus von Glück spricht • deuten die Reden Jesu als Veranschaulichung des anbrechenden Gottesreiches • verfassen eigene Segens- und Schutztexte 	<p>mögliche Fragen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wann ist ein Mensch glücklich? • Wie lange hält Glück an? • Gibt es Glücksfarben? • Warum sind manche Menschen unglücklich? • Wird Glück gleichmäßig auf die Menschen verteilt? • Kann man glücklich sein, wenn ein Freund unglücklich ist? • Kann man Glück für Geld kaufen? • Muss man für Glück etwas tun oder kommt es von ganz alleine? • Woher kommt das Wort Glück? <p>Aufgabenbeispiele/Methoden/Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> • dem Gefühl Glück nachspüren • "Selig sind, die glücklich sind"; andere Wörter für Glück finden • die Seligpreisungen lesen und verstehen • eigene Seligpreisungen formulieren (selig sind, die → glücklich sind, die) • dem Gefühl Unglück nachspüren • Legebilder zu Glück und Unglück gestalten • Gottes Segen auf all deinen Wegen/Segenssprüche lesen und gestalten 	<p>Bibeltexte/biblischer Bezug <i>Hoffnung wächst- Frieden ist möglich</i> Mt 5, 3-10 (Die Seligpreisungen)</p> <p>Lehrwerk <i>Spuren lesen</i> Viel Glück und viel Segen, S. 48-57 LH, S. 138-164</p> <p>Medien/Material</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lieder: „If you're happy“ „Viel Glück und viel Segen“ • Legematerialien • verschiedene Farben für Drucktechniken • Glücksbringer • Fotos von glücklichen/unglückl. Menschen • alte Poesiealben/ • Sprüchebücher

ca. 3 Wochen	<p>Jesus lebt und verkündet das Gottesreich</p> <p>Ruf zum Frieden und zur Gerechtigkeit</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • nennen Menschen aus der Wirkungsgeschichte, für die sich aus der Botschaft Jesu eine neue Lebensperspektive eröffnet hat • leiten aus den Erfahrungen dieser Menschen Impulse für verantwortliches christliches Handeln ab 	<p>mögliche Fragen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Warum sind die Menschen Jesus nachgefolgt? • Warum sind einige von ihnen auch in der Nachfolge gestorben? <p>Aufgabenbeispiele/Methoden/Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Benennung von zentralen Personen der Wirkungsgeschichte, die die christliche Botschaft umgesetzt haben • Recherche in Arbeitsgruppen • Halten von Vorträgen • Ausstellungen im Foyer der Schule • Erarbeitung des Bilderbuches: "Gern wäre ich geflogen wie ein Schmetterling - Erinnerungen an eine Kindheit während des Holocaust" • über Stolpersteine in der Region als Steine der Erinnerung sprechen • Menschen befragen zum Holocaust 	<p>Bibeltexte/biblischer Bezug</p> <p><i>Ruf zum Frieden und zur Gerechtigkeit</i> Erinnern lernen (z.B. Martin Luther King, Dietrich Bonhoeffer, Erinnern an die Shoah)</p> <p>Lehrwerk <i>Spuren lesen</i> Menschen folgen Jesus nach, S. 68</p> <p>Medien/Material</p> <ul style="list-style-type: none"> • Literatur zu Bonhoeffer, Martin Luther King etc. und zum Holocaust • Bilderbuch: Gern wäre ich geflogen wie ein Schmetterling
ca. 5 Wochen	<p>Miteinander leben</p> <p>Begegnung mit dem Judentum, Christentum, Islam</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • begegnen anderen Religionen mit Respekt und Toleranz • kennen die gemeinsamen Wurzeln der drei abrahamitischen Weltreligionen (z.B. Monotheismus, Erzvätertradition) • kennen grundlegende Begriffe des Judentums, des Christentums und des Islams sowie des Buddhismus, des Hinduismus und der indianischen Religionen 	<p>mögliche Fragen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Glauben wir an verschiedene Götter? • Glauben wir alle an denselben Gott? • Warum ist der Name für Gott in anderen Religionen anders? • Warum beten Menschen unterschiedlich? • Warum sehen die Gotteshäuser so unterschiedlich aus? • Welche Feste feiern die anderen Religionen? • Warum feiern die Andersgläubigen andere Feste? • Welche Gemeinsamkeiten haben wir? • Warum gibt es verschiedene Religionen? • Gibt es eine einzige wahre Religion? • Ist Jesus in allen Religionen bekannt? • Können Menschen überall ihre Religion ausüben? <p>Aufgabenbeispiele/Methoden/Themen</p>	<p>Bibeltexte/biblischer Bezug</p> <ul style="list-style-type: none"> • abrahamitische Tradition • viele Namen für einen Gott • unterschiedliche Feste und Feiertage (z.B. 2. Mose 12, 1-28) • Menschen und Bräuchen aus anderen Religionen begegnen <p>Lehrwerk <i>Spuren lesen</i> Menschen fragen nach dem Leben - Religionen geben Antworten; S. 96-107 LH, S. 274-305</p> <p>Medien/Material</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lied: Wir gehen aufeinander zu: Juden, Christen und Muslime (LH,

			<ul style="list-style-type: none"> • Formulieren von Fragen an das Leben (Existenzfragen) • Judentum - Christentum - Islam: Zuordnen erster Begriffe und Bilder • Lied einüben und darüber sprechen: Juden, Christen und Muslime • Gruppenarbeit: Informationen zum Judentum, Islam und zum Christentum zusammenstellen • auch andere Religionen einbinden: Buddhismus, Hinduismus, Indianische Religionen • ggf. Gotteshäuser der Religionen besuchen und Vertreter der Religionen interviewen • Kinder anderer Religionsgruppen einladen und deren Glaubensrituale vorstellen lassen 	<p>S. 291)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bücher zu den verschiedenen Religionen • Werkstatt Islam (BVK)
ca.2 Wochen	<p><i>Gott sucht den Menschen, Menschen suchen Gott</i></p> <p>Leben in Gottes Hand und unter Gottes Segen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • wissen, dass Gott das Leben der Menschen segnend und behütend begleitet • bringen das Spannungsgefüge von Ansprechbarkeit und gleichzeitiger Unverfügbarkeit Gottes zum Ausdruck • bereiten einen Abschlussgottesdienst vor 	<p>mögliche Fragen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was heißt Segen? • Was heißt: Meine Zeit steht in deinen Händen? • Was ist meine Zeit? • Was ist Gottes Zeit? <p>Aufgabenbeispiele/Methoden/Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Legebilder zu den Bibeltexten • eigene Segenstexte schreiben • Abschlussgottesdienst vorbereiten: Möge die Zeit auf der neuen Schule zum Segen werden - für mich und andere • um den Segen Gottes bitten, Gebete schreiben 	<p>Bibeltexte/biblischer Bezug</p> <p>Ps 31, 16a (Meine Zeit steht in deinen Händen.)</p> <p>4 Mose 6, 24-26 (Der Segen Aarons: Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.)</p> <p>Medien/Material</p> <ul style="list-style-type: none"> • Legematerialien • Lied: Gottes Segen sei mit Dir (Liedermappe der Schule)